



Große Chance für die gesamte Region



Eine Landesausstellung ist für eine Region eine riesige Chance, sich wirtschaftlich weiter zu entwickeln. Gewaltige Investitionen und ein professionelles Marketing seitens des Landes Niederösterreich können ein Sprungbrett für die Zukunft sein. Voraussetzung ist auch die Akzeptanz und Unterstützung der Bevölkerung. Nützen wir diese Chance und unterstützen Sie den Verein „Retz 2021“ mit Ihrer Mitgliedschaft, die dafür ein sichtbares Zeichen ist. Ein ausführlicher Bericht auf Seite 5.

Kürbisfest 2017 in Unterretzbach

Nach einigen Zusammenkünften haben sich bereits Verantwortliche für die Arbeitsgruppen Umzug, Dekoration, Infrastruktur, Verkehr und Parkplätze, Sponsoring und Werbung, Finanzen, Musikprogramm, Aussteller und Kassen, Kinderprogramm bis zum Kürbisanbau und rechtliche Erfordernisse gefunden.

Die Leitung der Gesamtorganisation werden sich Hubert Schleinzer, Gernot Glaser und Rolf Rockenbauer aufteilen. Sie stehen auch gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

In nächster Zeit wird es eine öffentliche Veranstaltung geben, wo über den Ablauf des letzten Kürbisfestes in Obermarkersdorf berichtet und die rechtlichen Bestimmungen für die Verabreichung von Speisen und Getränken beim Fest erläutert werden.

Die Initiativgruppe für dieses Fest freut sich über jede Mithilfe und gute Ideen.

Wenden Sie sich bitte an Hubert Schleinzer, Gernot Glaser und Rolf Rockenbauer, oder melden Sie sich am Gemeindeamt.



Foto Retzer Land

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Ich möchte heute wieder einmal die Thematik einer „lebenswerten Gemeinde“ ansprechen, in der alle Einrichtungen vorhanden sein sollen, die die Bevölkerung für den Alltag benötigt. Dadurch soll eine Gemeinde so attraktiv werden, dass sich neue Bürger ansiedeln. Diese Infrastruktur soll von der Verkehrsanbindung, über die

Nahversorgung, Gasthaus, Kindergarten bis hin zur ärztlichen Versorgung reichen. Als Gemeindevertreter sehen wir es als Aufgabe, die dringend erforderliche Infrastruktur im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten auszubauen und zu unterstützen.

Viel wurde in den letzten Jahren investiert, wenn aber diese Einrichtungen von der Bevölkerung nicht oder nur wenig genutzt werden, dann kann sich diese Investition nie rechnen und geht irgendwann wieder verloren.

Es wäre erfreulich, wenn mehr Bewohner erkennen, dass wir auch diesbezüglich in Zukunft noch stärker an einem Strang ziehen müssen.

Derzeit bemühen wir uns um die Weiterführung der ärztlichen Versorgung, wo die Chancen sehr gut stehen, aber doch noch viele Hürden zu bewältigen sind. Unser Gemeindefacharzt OMedR Dr. Soeparno wird in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen, hat

aber zugesichert, so lange die Ordination aufrecht zu erhalten bis eine Neuübernahme erfolgen kann. Für dieses Entgegenkommen möchte ich ihm herzlich danken.

Danken möchte ich auch wieder all jenen, die sich bei den Freiwilligen Feuerwehren und den vielen anderen Vereinen in unserer Gemeinde engagieren oder mit-helfen. Es ist unbestritten, wie wertvoll diese Arbeit für das gemeinschaftliche Zusammenleben und gegenseitige Verstehen ist, vor allem, wenn auch die Kinder und Jugendlichen eingebunden werden. So hoffe ich auch, dass mit entsprechender Unterstützung und Zusammenarbeit das Kürbisfest und andere große Ereignisse im kommenden Jahr gut umgesetzt werden können.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen im Namen aller Gemeinderäte einige ruhige und besinnliche Stunden und für das Jahr 2017 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister

Reihenhäuser Kirchefeldgasse Unterretzbach

Die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel hat nach Planung von Architekt Friedrich Pluharz Doppelreihenhäuser bei der Landesregierung für die Wohnbauförderung eingereicht.

Da das Vorhaben vom Gestaltungsbeirat des Landes NÖ sehr positiv beurteilt wurde, wird auch die Zuerkennung der Förderung erwartet. Insgesamt sind 11 Häuser in zweigeschossiger Bauweise mit einer Nutzfläche von je 107 m² vorgesehen.

Planmäßiger Baubeginn ist im Sommer 2017.



Wir gratulieren

 Frau VOL Ingrid Graf aus Unterretzbach, der durch Entschließung des Bundespräsidenten (Dr. Heinz Fischer), der Berufstitel „Schulrätin“, für Verdienste um das niederösterreichische Schulwesen verliehen wurde. Die Überreichung des Dekretes erfolgte am 14.11.2016 durch den Bezirksschulinspektor.

 Herrn Mag. Andreas BREUSS, MSc, aus Mitterretzbach,

zur Auszeichnung mit dem Kulturpreis des Landes NÖ.

Im Rahmen einer festlichen Gala im Festspielhaus St. Pölten überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im November die heurigen Kulturpreise des Landes Niederösterreich. André Heller lieferte in seiner Gastrede ein leidenschaftliches Plädoyer für Menschlichkeit und hob die Kultur als Inspirationsquelle für mehr Mut, Weltoffenheit und Verantwortungsgefühl hervor.

Heuer wurden je ein Würdigungspreis und zwei Anerkennungspreise in acht Sparten – Bildende Kunst, Literatur, Architektur, Medienkunst (Künstlerisches Video, Kunst im elektronischen Raum & die Grenzen der Fachdisziplinen überschreitende Kunst), Musik, Volkskultur und Kulturinitiativen, Erwachsenenbildung sowie Überwindung von Barrieren im Kopf (Sonderpreis 2016) verliehen.

Mag. Andreas Breuss wurde mit einem Anerkennungspreis in der Sparte Architektur für die Sanierung eines Lehmhauses in Mitterretzbach bedacht.

Er ist neben Gerhard Jaschke aus Unterretzbach (Literatur) und Eva Maria Raab aus Unterretzbach (Bildende Kunst) bereits der 3. Preisträger aus unserer Gemeinde.



Foto: NLK Erich Marschik

Lehmhaus Mitterretzbach

Achte auf die Formen, in denen der Bauer baut. Denn sie sind der Urväter Weisheit geronnene Substanz. Abersuche den Grund der Form auf. Haben die Fortschritte der Technik es möglich gemacht, die Form zu verbessern, so ist immer diese Verbesserung zu verwenden. (1913)

Diese berühmten Sätze schrieb Adolf Loos in einer Zeit, als sich bereits abzeichnete, dass eine tiefgreifende Umwälzung des Bauens unmittelbar vor der Tür stand. «Der Urväter Weisheit geronnene Substanz» wurde zwar zum geflügelten Wort, hatte jedoch kaum Auswirkungen. Andere Kräfte setzten sich durch. Die Realität unseres Bauens ist keine behutsame Anpassung an die Formen der Urväter, keine Suche nach dem Grund der Form. Umso bemerkenswerter ist es daher, wenn sich ein heutiger Architekt eines Streckhofes annimmt und diesen behutsam, aber entschieden in unsere Zeit überführt. Das Haus stammt aus dem 18. Jahrhundert und wurde aus Lehm errichtet, also aus dem ältesten Baustoff der Menschheit. Physikalisch handelt es sich um eine Mischung aus Sand, Schluff und Ton,

die durch Verwitterung von Feststoffen entstanden ist. Diese wunderbare Substanz ist immer da, sie liegt buchstäblich unter unseren Füßen. Die Urväter bauten aus diesem Lehm ihre Häuser. Andreas Breuss zeigt mit seinem Lehmhaus, dass dieser schwere Baustoff mit seinen guten Wärmespeichereigenschaften, der ganz ohne Kunststoffe und Zement auskommt, auch für heutige Lebensweisen optimal ist. Mit einigen gekonnten Interventionen, wie dem Absenken des Fußbodens oder dem Einziehen einer neuen Decke aus unbehandelten, sägerauen Kiefern Brettern, entstand eine untrennbare Einheit aus Alt und Neu. Der ökologische Aspekt ist übrigens ein wesentlicher Bestandteil dieser Entwurfshaltung: Der Schiffboden wurde nur mit Seifenlauge behandelt, der Dachboden ausschließlich mit Strohballen gedämmt. Die Arbeit von Andreas Breuss beherzigt damit endlich die Aufforderung von Adolf Loos, dass Veränderungen der alten Bauweisen nur dann erlaubt seien, wenn sie auch eine Verbesserung bedeuten. Dieser Nachweis wurde in Mitterretzbach erbracht.

Text: Klaus-Jürgen Bauer

Gemeindebudget

In der Gemeinderatssitzung vom 30. November wurde auch der Voranschlag für das kommende Jahr beschlossen.

Der „Ordentliche Haushalt“ mit ca 1,75 Mio Euro ist gegenüber den Vorjahren im Wesentlichen gleich geblieben. Da die Einwohnerzahl gegenüber dem letzten Jahr gestiegen ist, werden wir auch mehr anteilige Steuergelder von Bund und Land erhalten.

Der „Außerordentliche Haushalt“ wird im kommenden Jahr mit 2,17 Mio Euro budgetiert. Mit Abstand das größte Vorhaben, das sich auch über mehrere Jahre ziehen wird, stellt die Kanalsanierung mit 1,5 Mio Euro dar.

Die weiteren Vorhaben sind: Güterwegeerhaltung, Gemeindestraßenbau, Feuerwehrhaus Unterretzbach, Ankauf altes Zollhaus in Mitterretzbach.

Ob alle Vorhaben auch tatsächlich im Jahr 2017 verwirklicht werden können, ist nicht sicher. Da aber für manche Projekte Fördermittel lukriert werden können und müssen, muss auch eine entsprechende

Budgetierung ausgewiesen sein. Sollte alles planmäßig umgesetzt werden, steigen auch voraussichtlich die Schulden. Diese werden sich um € 1.560.500,- erhöhen wobei es sich um langfristige Darlehen für die Kanalsanierung auf 25 Jahre handelt.

Der Schuldenstand zum Jahresende 2017 wird laut Voranschlag € 2.220.000,- und die allgemeine Rücklage € 508.000,- betragen.



Gebührenanpassung

Grundsätzlich hat der Gemeinderat vor Jahren entschieden, dass Abgaben durch eine jährliche Indexanpassung angeglichen werden sollen, da in vielen Bereichen – beim Einkommen, bei der Pension und vielen Lebenshaltungskosten – eine jährliche Steigerung eintritt.

Da sich im heurigen Jahr die allgemeine Teuerungsrate unter 1 Prozent entwickelt hat und auch bei den Einkommen niedrige Prozentwerte erwartet werden, wurde vom Gemeinderat für das Jahr 2017 keine Erhöhung der Gebühren für Wasser und Kanalbenützung beschlossen.

Kanalsanierung - Regenwasserentlastung

Seit vielen Jahren wird die Gemeinde von der Wasserrechtsbehörde aufgefordert, die Kanalanlage an die heutigen technischen Erfordernisse anzupassen. Nach umfangreichen Untersuchungen zeigte sich, dass die Kanäle grundsätzlich bis auf die Hausanschlüsse in gutem Zustand sind. Es muss daher kein neuer Kanal verlegt werden und somit wird es auch in Zukunft kein Trennsystem geben.

Dringender Handlungsbedarf besteht jedoch bei den Regenentlastungsbauwerken. Derzeit funktionieren diese durch erhöhte Abläufe bei den Kanalsträngen direkt in den Landbach. Dadurch gelangt bei Starkregenereignissen Schmutzwasser in den Bach. Dies ist nicht mehr zulässig. Unabhängig davon sind bei starken Gewittern die Kanäle überlastet, das auch viele Haushalte in Bedrängnis bringt.

Bei den Sanierungsmaßnahmen sind nun große Auffangbecken vorgesehen, die das Schmutzwasser zur Gänze auffangen und das nachfolgende Regenwasser in den Landbach abführen. Nach dem Regenereignis wird das Schmutzwasser wieder in den Kanal und zur Kläranlage geleitet. Weiters sind Teilungsbauwerke vorgesehen, die Regenwasser in den Ortsgebieten mehrmals direkt in den Landbach ableiten und somit die Kanäle entlasten.

Information des Vereines für die Bewerbung um die Landesausstellung 2021

Der Verein RETZ 2021 und damit die Städte Retz und Znaim bemühen sich intensiv um die Bewerbung der NÖ Landesausstellung 2021.

Im Sommer hat eine Delegation der Kulturabteilung des Landes NÖ mögliche Räumlichkeiten für die Ausstellung in Retz und in Znaim besucht. Diese war beeindruckt von den Möglichkeiten und der Zusammenarbeit. Beim Weinlesefest in Retz und beim Kürbisfest in Obermarkersdorf haben wir Landeshauptmann Erwin Pröll und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav über unsere Bemühungen informiert. Seitens der Politik wird immer wieder betont, „dass gerade in Zeiten wie diesen das Grenzüberschreitende etwas enorm Wichtiges sei“. Die Chancen für ein Förderprogramm bestehen für die gesamte Region!

Im November informierten – an der Spitze Bezirkshauptmann Stefan Grusch und Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer – die Bürgermeister der fünf Retzer Land Gemeinden sowie der Nationalparkgemeinde Hardegg gemeinsam mit dem tschechischen Botschafter Jan Sechter und einer tschechischen Abordnung Landeshauptmann Pröll mit einem ersten Konzept über das Ausstellungsgelände und die geplanten Vorhaben.

In Retz ist die Sanierung des Schüttkastens (ehemaliges Vereinshauskino) und Nutzung samt Garten als Veranstaltungsraum vorgesehen. Die Musikschule Retzer Land soll zu einer Kunstschule ausgebaut werden und mit der Einrichtung in Znaim kooperieren. Weiters sind ein Bildungscampus der Retzer Schulen sowie in Zusammenarbeit mit dem IMC Krems (Heinz Boyer) und einer privaten Fachhochschule in Znaim Lehrgänge zum Thema „Wirtschaftsentwicklung in Grenzräumen“ und die Entwicklung der ehemaligen Weinbauschule zu einer Genussakademie geplant.

Die Bürgermeister präsentierten Vorhaben aus jeder Gemeinde. Diese reichen von den Kirchen in Pulkau und der Sanierung des Pulkautalerhofes über die Attraktivierung der Kellergassen in Zellerndorf, dem Hl. Stein und dem Angerdorf in Retzbach, der Europawarte in Waitzendorf bis zur Perlmutterdrechslerei, dem Nationalpark Thayatal/Podyjí bis hin zu zusätzlichen Übernachtungsmöglichkeiten in der Region.

Landeshauptmann Pröll zeigte sich sichtlich interessiert am vorgelegten Konzept, den darin enthaltenen grenzüberschreitenden Überlegungen und der breiten Beteiligung. Er betonte, dass es weitere ernstzunehmende Bewerbungen gibt und großer Wert auf eine entsprechende Nachhaltigkeit gelegt wird. Die Konzepte werden genau überprüft, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Der Landeshauptmann erteilte den Auftrag, die Ideen weiter auszuarbeiten und „ihn auf dem Laufenden zu halten“.

Vorstand, Steuerungsgruppe und Arbeitsgruppenleiter treffen sich regelmäßig, um über den jeweils „aktuellen Stand“ zu berichten und ihre Vorstellungen „auf den Tisch zu legen“. Bereits eingebrachte Projektideen werden gesichtet und auf ihre Durchführbarkeit geprüft! Ein eigenes Büro im Stadtamt Retz wurde als Anlauf- und Koordinierungsstelle eingerichtet. Voraussetzung für einen Zuschlag sind neben einer breiten Beteiligung auch die Identifikation der Bevölkerung. Ausdrücklich gewünscht sind daher auch konkrete Ideen und Umsetzungsvorschläge!

Zahlreiche Firmen sind bereits mit der Bezahlung des Betrages von 20,10 Euro dem Verein beigetreten. Viele Privatpersonen sind schon durch die Überweisung von 20,21 Euro Mitglied beim Verein. Mit der einmaligen Einzahlung dieses Betrages werden übrigens alle in einem Haushalt lebenden Personen Mitglieder. Je mehr Mitglieder dem Verein beitreten, desto größer ist auch die Chance, dass Retz den Zuschlag für die Landesausstellung erhält. Profitieren werden davon ALLE Gemeinden des Retzer Landes sowie die Nationalparkgemeinde Hardegg.

Für weitere Informationen oder Ihre Anmeldung kontaktieren Sie bitte den Verein: Per E-Mail an la2021@stadtgemeinde-retz.at oder telefonisch Montag bis Mittwoch von 9 bis 12 Uhr unter 02942 223 36.

RETZ 2021
ZNOJMO.EU
 BEWERBER DER NÖ LANDESAUSSTELLUNG

Trinkwassergüte

Das Trinkwasser aus dem öffentlichen Leitungsnetz, das zu 100 Prozent von der EVN-Wasser bezogen wird, wird neben der laufenden Untersuchung durch die EVN-Wasser auch einmal jährlich von einer zugelassenen Untersuchungsanstalt im Auftrag der Gemeinde begutachtet.

Das Gutachten sagt im Wesentlichen aus: Das Wasser in den Ortsleitungen aller Katastralgemeinden entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Chemische Untersuchung:

Gesamthärte: 12,7

Nitrat in mg: 7,5

Nitrit in mg: <0,006

Chlorid in mg: 25

Sulfat in mg: 31

Mikrobiologische Untersuchung:

Koloniebildende Einheiten bei 22° C (68h) in 1ml: 1
(Grenzwert 100)

Koloniebildende Einheiten bei 37° C (44h) in 1 ml: 1
(Grenzwert 20)

Coliforme Bakterien in 100ml: 0

Escherichia coli (E.coli) in 100 ml: 0

Enterokokken in 100ml: 0

Der gesamte Befund liegt im Gemeindeamt für Interessierte zur Einsichtnahme auf.

Grundwasser

Unabhängig von der Trinkwasseruntersuchung wird auch die Qualität des Grundwassers in NÖ Gemeinden erhoben. Bei der Probestelle „Brunnen Unterretzbach beim Sammelzentrum“ zeigte sich, dass das Grundwasser für Trinkzwecke nicht geeignet ist. Es gibt Überschreitungen bei den Grenzwerten Nitrat (49.7) ,Sulfat (506), Uran (36.473) Die Gesamthärte beträgt 34°dH.

Illegale Entsorgungen durch den Kanal

Im Frühjahr wurde darauf hingewiesen, dass das WC kein Müllkübel ist.

Bitte beachten Sie, dass Stoffe wie: Damenhygieneartikel, Strumpfhosen, Textilien, Wextex-Tücher, Öltücher, Fette, Öle usw. **keinesfalls** über die Toilette, die Abwasch.... (und in weiterer Folge über die Abwasserreinigungsanlage) entsorgt werden dürfen! Fremdkörper verunreinigen Rührwerke und Pumpen in der Kläranlage und verursachen dadurch hohe Reinigungskosten und Schäden, die letztlich alle wieder mit Gebühren bezahlen müssen.

Bei der Kläranlage wurde aktuell festgestellt, dass **enorme Mengen an Weingeläger** während der Nachtstunden entsorgt werden.

Normalerweise sollte jeder Winzer wissen, dass diese Stoffe auf keinen Fall in die Kanäle eingeleitet werden dürfen, sondern großflächig auf landwirtschaftlichen Flächen aufzubringen sind.

Im schlimmsten Fall kann es zu einem gänzlichen Ausfall der Reinigungsbakterien in der Kläranlage kommen, wodurch großer Schaden verursacht wird.

Notruftelefon.
Das ideale Geschenk.



Aktion: Sie sparen 30 Euro!

Im Dezember 2016 und Jänner 2017 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

Schenken Sie Sicherheit!

Rufen Sie uns an!
Tel. 02946/274 10
www.hilfswerk.at

Frohe Weihnachten

Das Hilfswerk Retzer Land-Pulkautal wünscht allen ein gesegnetes Fest und ein gutes neues Jahr!

Wir sind gerne für Sie da!
Hilfswerk Retzer Land-Pulkautal
Tel. 02946/274 10

www.hilfswerk.at



Förderung Energieeinsparung

Das Land Niederösterreich legte zur Erreichung der Klimaschutzziele das NÖ Klima- und Energieprogramm 2013 – 2020 und den NÖ Energiefahrplan 2030 fest. Ein Ziel ist u.a. der Ausstieg aus Öl und Gas. Es soll daher der Austausch von Öl- und Gasheizungen auf Heizungen auf Basis alternativer Energien und Fernwärmeanschlüsse gefördert werden. Eine weitere sehr kosten- und energieeffiziente Sanierungsmaßnahme ist die Dämmung der obersten Geschosdecke. Beide Maßnahmen steigern den Wohnkomfort und verringern die Heizkosten, den Primärenergiebedarf und den Treibhausgasausstoß. Grundsätzlich forciert die NÖ Wohnungsförderung gesamtthermische Sanierungen von Wohnhäusern, da dabei die größten Energieeinsparungen erzielt werden können.

Der Heizkesseltausch von Öl- und Gasheizungen und die Dämmung der obersten Geschosdecke sind jedoch wichtige Maßnahmen, die auch als Einzelmaßnahme große Einsparungen an CO₂ bewirken.

Aus diesem Grund werden diese Maßnahmen ab 1. Dezember 2016 mit einem Direktzuschuss des Landes Niederösterreich von max. 4.000 Euro gefördert. Diese Sonderaktion ist mit 31. Dezember 2017 befristet.



BAUEN + WOHNEN
IN NIEDERÖSTERREICH

Heizkessel tauschen und Bares kassieren!

Jetzt doppelt sparen – der Umwelt zuliebe.

Erhalten Sie jetzt bis zu 4.000 Euro Zuschuss des Landes und sparen Sie dadurch wertvolle Energie.

Für Ihren Heizkesseltausch auf erneuerbare Energie und die Dämmung der obersten Geschosdecke können Sie 20 % Ihrer Kosten vom Land Niederösterreich zurückerhalten.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Sanitär · Heizung · Lüftung

NÖ Wohnbau-Hotline **02742/22133**
(Mo – Do von 8 – 16 Uhr, Fr von 8 – 14 Uhr)
Jetzt reinklicken und mehr Energie für Ihr Zuhause rausholen: www.noee.gv.at

Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von € 120,- zu gewähren.

Die Antragstellung ist bis zum 30.03.2017 im Gemeindeamt möglich. Den Zuschuss können alle Ausgleichszulagenbezieher und Personen, die unter diesen Einkommensgrenzen (brutto) liegen, erhalten.

Alleinstehende: € 882,78

Ehepaare oder Lebensgemeinschaften: € 1.323,58

Weitere Informationen betreffend AMS-Leistungen oder Bezieher von Kinderbetreuungsgeld erhalten Sie im Gemeindeamt.



Nächtigungsstatistik

Jahr	Nächtigungen	plus/minus
2006	5091	plus 290
2007	5063	minus 28
2008	4844	minus 219
2009	4998	plus 154
2010	5498	plus 500
2011	4956	minus 542
2012	5143	plus 187
2013	4512	minus 631
2014	5049	plus 537
2015	5144	plus 95
2016	5282	plus 138

Musikschulverband Retzer Land

Wie jedes Jahr hat die Musikschule Anfang November zum Kirchenkonzert in die Pfarrkirche in Unterretzbach geladen. Das Programm wurde fast ausschließlich von Schülerinnen und Schülern unserer Gemeinde gestaltet. Den zahlreich erschienenen Zuhörern wurde eine abwechslungsreiches Konzert geboten.

Mitwirkende beim diesjährigem Konzert aus unserer Gemeinde:

Melanie Schönbauer, Gitarre

Joseph Pölz, Percussion

Vanessa Klein, Querflöte

Dominik Pollak, Schlagwerk

Margarethe Pölz, Klavier

Nathalie Pollak, Querflöte

Philipp Rößler, Klarinette

Lukas Pastner, Posaune



Foto Musikschule Retzer Land

Natalie Pollak, Gitarre

Anika Zeindler, Violine, Gesang

Katharina Zeindler, Querflöte

Kerstin Tallafuss, Querflöte

Hannah Pastner, Querflöte

Elea Haas, Querflöte

Lisa-Coleen Isak, Horn

Simon Toifl, Tenorhorn

Elisabeth Pölz, Querflöte

„Das sollte es im Weinviertel geben. Wer macht mit bei meiner Idee?!“
weinviertler-ideenpool.at
IDEE POSTEN

diplomarbeitenboerse.at
Endlich ein Marktplatz für Studenten um sich meinem regionalen Thema zu widmen.

bildungsangebote.at
Weiterbildung in Niederösterreich
Yoga, ZUMBA oder doch Italienisch?
Welche Kurse bietet meine Gemeinde?

Angebote und Projekte der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg

LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg
www.leader.co.at

Neue Mittelschule und Polytechnische Schule Retz

Als „Gesunde Schule“ ausgezeichnet

Das Schloss Grafenegg bot den würdigen Rahmen des siebten »Gesunde Schule«-Tages der Initiative »Tut gut!«. NÖGUS-Vorsitzende und LH-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner sowie Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras verliehen an 105 »Gesunden Schulen« der Sekundarstufe I in Niederösterreich die »Gesunde Schule«-Plakette als Auszeichnung und Dankeschön für deren Einsatz im Sinne der Gesundheitsförderung.

Für die NMS+PTS Retz nahmen die "Gesunde Schule"-Beauftragte SR Helga Achtsnit und Direktor OSR Ernst Raab die Auszeichnung entgegen. Umgesetzt wurden zum Beispiel ein künstlerisch gestalteter Trinkbrunnen, der Ankauf von neuen Pausenspielgeräten, die Obstaktion der AMA, ein zusätzliches Lehrerzimmer, ein Gesundheitstag mit Stationenbetrieb, Gesundheitsworkshops für Lehrerinnen und Lehrer und viele weitere Projekte. Ziel des Programmes „Gesunde Schule“ ist es ja, den Lern- und Arbeitsort Schule gesundheitsfördernd zu gestalten, um die Gesundheit aller Beteiligten zu fördern und das Erreichen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule zu unterstützen.



Im Bild von links: Mag. Renate Reingruber, Mag. Johann Heuras, Direktor OSR Ernst Raab, SR Helga Achtsnit, Mag. Johanna Mikl-Leitner, Mag. Petra Leitner-Braun

Deutsch lernen macht Spaß

Um die Kinder beim Deutschlernen zu unterstützen, setzt man an der NMS Retz jetzt auch auf ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, wie zum Beispiel pensionierte Lehrerinnen. Sie unterstützen die Klassenlehrer und bieten Deutschkurse in Freistunden und am Nachmittag an. Das Bildungsniveau der asylsuchenden Kinder ist sehr unterschiedlich und auch ihre Muttersprachen sind weit gestreut. Daher kann der Unterricht nur in sehr kleinen Gruppen und auch einzeln erfolgen. Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung der Schulkinder beim Erledigen ihrer Schulaufgaben und beim Üben der Lerninhalte.

„Wir haben bei null begonnen und die Kommunikation ist über Englisch gelaufen. Die meisten konnten Englisch, manche besser, manche schlechter. Aber erst haben wir eben Englisch gesprochen, und jetzt geht es auch schon sehr gut über Deutsch“, so eine pensionierte Pädagogin.

Direktor Ernst Raab: „Der Erwerb von Grundlagen der deutschen Sprache ist für Asylwerber und Asylberechtigte ein erster und entscheidender Schritt der Integration“.



Foto: NMS Retz

Im Bild von links: Ali Reza, Elisabeth Mayer, Hamid, Glenda Turkowitsch, Farkunda

Trachtenkapelle Retzbach

Der große Andrang bei der Eröffnungsfeier unseres neuen Proberaumes am 30. April hat uns wieder einmal gezeigt, wie stark verwurzelt unsere Kapelle in der Gemeindebevölkerung ist.

Sie haben uns in diesem Jahr nicht nur bei der Fertigstellung des Musikerheimes sondern auch bei verschiedenen Veranstaltungen und Festen tatkräftig unterstützt. Ihr zahlreicher Besuch beim Musikerball, Frühjahrskonzert, Kirtag und der Ausschank am Heiligen

Stein hat uns sehr viel Freude bereitet und uns darin bestätigt, die Vereinsarbeit in diese Richtung weiter zu führen. Wir wissen das sehr zu schätzen, welchen wichtigen Stellenwert wir in der Gemeinde einnehmen. Es hilft sehr die finanzielle Situation in unserem Verein zu entspannen. Wir haben durch Ihre Unterstützung die erste Rate an die Gemeinde zurückbezahlen können, die den Musikerheim-Umbau zwischenfinanziert hat.

Das Musizieren im neuen Proberaum bereitet uns jedes Mal eine riesen Freude. Wir fühlen uns wohl und die technische Ausführung ist perfekt gelungen. Die gute Zusammenarbeit von allen Beteiligten während der Bauphase hat sich gelohnt. Somit konnten wir uns unter idealen Bedingungen auf die Konzertwertung vorbereiten. Diese hat am 27. November im Stadtsaal Hollabrunn stattgefunden. Wir wurden von einer Fachjury mit 90,33 Punkten sehr gut bewertet.

Wir blicken zufrieden auf das Jahr 2016 zurück und freuen uns gemeinsam mit unseren Nachwuchsmusikern und Musikerinnen auf eine Fortsetzung der guten Entwicklung unseres Vereines.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Obmann Dipl.Ing. Werner Pölz



Neujahrskonzert in Znaim

Die „Österreichische-Tschechische Gesellschaft Wirtschaft“, mit Präsident Ing. Harald Hofmann und Generalsekretär Dr. Herbert Patschka, veranstalten gemeinsam mit der Stadtkapelle Hollabrunn bereits zum zehnten Mal ihr traditionelles Neujahrskonzert im wunderschönen Stadttheater von Znaim.

So wie in den vergangenen Jahren wird der Erlös aus dieser Veranstaltung von der Stadtmusik Hollabrunn dem „Kindergarten ohne Grenzen“ in Mitterretzbach zur Verfügung gestellt.



Dorferneuerungsverein Oberretzbach und Mitterretzbach

Werte Ortsbevölkerung!

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Es war ein sehr gutes und schönes Jahr.

Neben unserer anfallenden Arbeiten, beginnend im Jänner mit dem Entsorgen der Christbäume, Pflege unseres Rosenbeetes, renovieren so mancher Sitzbänke als auch das in Auftrag gegebene Aussetzen der Blumenkästen, Pflege des Volleyballplatzes usw., hielten wir im April wieder unsere Jahreshauptversammlung und während des Jahres 6 Vorstandssitzungen ab.

Am letzten Juliwochenende luden wir zur Ausschank am Hl. Stein ein.

Dieses Wochenende war Dank des herrlichen Wetters, finanziell ein genialer Erfolg.

Der gesamte Reinerlös von € 2900,00, kam unserem Kindergarten in Mitterretzbach, für die Anschaffung einer Nestschaukel, zugute.



Foto: DEV OMRB

Wie jedes Jahr war auch unsere Weintaufe am 12. November wieder ein voller Erfolg. Das Segnen des Jungweines übernahm heuer unser Wortgottesdienstleiter Josef Leutgeb. Als kulinarisches Highlight gab es Martini-Gansl oder von unserem Koch

Andreas Ebner den Wildschweinbraten serviert. Beides kam bei unseren Gästen sehr gut an und schmeckte hervorragend. Die Umrahmung des Programmes wurde von Autor Erich Pello gestaltet. Er las Geschichten aus dem Buch: Mein Weinviertel! Dieses Buch ist eine Zusammenfassung sämtlicher erlebter oder auch gehörter und weitergegebener Geschichten aus dem Weinviertel. Geschrieben von unseren ansässigen Autoren: Silke Hassler, Sylvia Treudl, Peter Turrini, Barbara Neuwirth, Erich Pello und vielen anderen.



Foto: DEV OMRB

Zum Abschluss darf ich sie noch herzlich zu unseren Adventfenstern, sowie im Namen

unserer Jugend (JVP Retzbach, Obmann Christian Krell) zur Ausschank an den Wochenenden einladen.

Mein herzliches Dankeschön, für die tatkräftige und auch finanzielle Unterstützung, geht an unsere Ortsbevölkerung, Freunde und Helfer des Dorferneuerungsvereines und auch ganz besonders an mein Team!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Ihr DEV Ober- und Mitterretzbach

Anneliese Bayer

(Obfrau)



Brandgefahr in der Advent- und Weihnachtszeit

Tipps für die Weihnachtszeit:

Stellen Sie den Adventkranz oder das Gesteck auf eine feuerfeste Unterlage.

Stellen Sie keine Kerzen in die Nähe von Vorhängen oder zu anderen brennbaren Materialien.

Lassen Sie brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt. Löschen Sie sie, wenn Sie den Raum verlassen.

Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem sicheren Ort auf, an dem Kinder keinen Zugang haben.

Achten Sie auf den Sicherheitsabstand zu Vorhängen und anderen leicht entzündlichen Materialien.

Den Weihnachtsbaum so im Raum aufstellen, dass Sie im Brandfall den Raum verlassen können - nicht in die Nähe von der Tür stellen.

Falls Sie Wachskerzen verwenden, achten Sie darauf, dass keine Äste Feuer fangen können.

Verwenden Sie keinen brennbaren Weihnachtsschmuck wie Papier, Watte,...

Sorgen Sie dafür, dass ein Löschmittel in der Nähe von Ihrem Weihnachtsbaum steht, um im schlimmsten Fall schnell eingreifen zu können.

Lassen Sie die Kerzen nie brennen, wenn Sie den Raum verlassen.

Wachskerzen nach den Weihnachtsfeiertagen nicht mehr anzünden. Die Kerzen trocknen den Baum aus. Jedes weitere Anzünden kann zu einem Brand führen.



Veranstaltungen

- bis 24.12.16 **Adventfensteröffnung** ab 17:30 Uhr , an Wochenenden und Feiertagen - Glühwein und Punsch von der JVP Retzbach
- 17.12.2016 **Sonnwendfeuer** ab 17:30 Uhr beim Heiligen Stein (JVP Retzbach)
- 17.12.2016 **Adventkonzert** der Trachtenkapelle Retzbach in der Pfarrkirche Unterretzbach um 18:30 Uhr
- 13.01.2017 **Neujahrskonzert** der Stadtmusik Hollabrunn im Stadttheater in Znaim um 19:30
- 14.01.2017 **Christbaumentsorgung** durchgeführt von den Dorferneuerungsvereinen Ober-Mitterretzbach und Unterretzbach
- 25.01.2017 **Blutspendeaktion** vom Roten Kreuz Ortsstelle Unterretzbach im Zeughaus Unterretzbach von 15:30 – 20:30 Uhr
- 28.01.2017 **Musikerball** der Trachtenkapelle Retzbach im Stadtsaal Retz, Einlass 19:30, Beginn 20:30 Uhr
- 25.02.2017 **Faschingsumzug** der Trachtenkapelle Retzbach ab 13 Uhr in Unterretzbach
- 08.04.2017 **Frühjahrskonzert** der Trachtenkapelle Retzbach im Stadtsaal Retz um 19:30 Uhr



Neues aus der Feuerwehrjugendgruppe Unterretzbach



Fertigkeitsabzeichen Melder in Platt 22.10.2016

7 Mitglieder unserer Jugendgruppe legten in Platt das Fertigkeitsabzeichen Melder sowie das Melder-Spiel ab. Dabei mussten sie ihr Können und Wissen rund um das Thema Nachrichtendienst unter Beweis stellen. Es wurden Fragen beantwortet, Funkgeräte bedient und Funkgespräche geführt. Rund um das Fertigkeitsabzeichen fand heuer die 1. Feuerwehr Erlebnis Wanderung statt. Die FF Platt konnte neben zahlreichen Feuerwehrfunktionären auch Wanderer und Freunde der Feuerwehrjugend begrüßen.

Melder-Spiel:

- ° Breitenfelder Stefan
- ° Breitenfelder Michael

Fertigkeitsabzeichen Melder:

- ° Eder Lorenz
- ° Schleinzer Stefan
- ° Waller Katja
- ° Woller Daniel
- ° Zeindler Matthias



Als neues Mitglied konnten wir **JFM Fabian Jerabek** in unsere Jugendgruppe aufnehmen. Derzeit bereiten sich die Jugendlichen auf die bevorstehende Erprobung und das Erprobungsspiel vor.



Wir wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Das Jugendbetreuersteam
Sonja Waller, LM und Katharina Pastner, FM

Pollak's Wirtshaus

DER RETZBACHERHOF

*Liebe RetzbacherInnen!
Liebe Gäste!*

*Wir wünschen Ihnen ein erholsames,
besinnliches Weihnachtsfest im
Kreise der Familie und Freunde.*

*Ein erfolgreiches und gesundes
Jahr 2017!*

Familie Sonja und Harald Pollak
sowie alle Mitarbeiter

BRUNCH-TERMINE 2017

- Sonntag, 15. Jänner FAMILIEN-BRUNCH
für Groß und für Klein
- Sonntag, 19. Februar FASCHINGS BRUNCH
Närrisches Treiben
- Sonntag, 5. März FISCH-BRUNCH
Fisch & Meer
- Sonntag, 9. April FRÜHLINGS-BRUNCH
Der Frühling lässt grüßen
- Sonntag, 11. Juni SPARGEL-BRUNCH
Köstlichkeiten rund um den Spargel
- Juli GRILLEREI im GARTEN
- August GRILLEREI im GARTEN
- Sonntag, 10. September ERNTEDANK-BRUNCH
Regional. Saisonal.
- Sonntag, 15. Oktober WILD & WALD
Weidmannsheil
- Sonntag, 12. November MARTINI-BRUNCH
Gans klassisch – Gans anders
- Sonntag, 17. Dezember WEIHNACHTS-BRUNCH
Festtagsküche

€ 29,50/Person ohne Getränke



SONNENHEURIGER SCHLEINZER

TOP
HEU
RIG
ER

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – das wollen wir zum Anlass nehmen, um unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und ihrer Treue Danke zu sagen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Wir würden uns freuen, Sie auch im Jahr 2017 wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Unsere Termine:

- 6., 7., und 8. Jänner
- 3., 4. und 5. Februar
- 3., 4. und 5. März
- 31. März, 1. und 2. April
- 17. April (Ostermontag)
- 1. Mai sowie 5., 6. und 7. Mai
- 2., 3., 4. und 5. Juni
- 30. Juni, 1. und 2. Juli
- 4., 5. und 6. August
- 1., 2. und 3. September
- 6., 7. und 8. Oktober
- 3., 4. und 5. November
- 1., 2. und 3. Dezember

Änderungen vorbehalten

Außerhalb unserer Heurigenöffnungszeiten nehmen wir auch gerne Ihre persönlichen Anlässe entgegen, wo wir auf Wunsch auch warme Speisen für Sie aufkochen.

**Eine schöne Adventzeit wünschen Ihnen
Familie Schleinzer und Familie Hollweger**

